so kann ich dies hier um so weniger thun, als diese dem Vaterlande einen großen Verlust brachte, den Austritt des Herrn Staatsministers v. Lindenau. Indem ich dies beklage, ergreife ich zugleich die Gelegenheit, um diesem hochverehrten Manne, dem Sachsen viel, sehr viel zu danken hat, den innigsten tiefgefühlten Dank für mich und gewiß im Sinne und Geiste meiner Wähler hiermit zu zollen.

Staatsminister v. Zeschau: Das Ministerium theilt vollständig diese Aeußerung des Herrn Abgeordneten und hätte auch seinerseits gewünscht, daß es nicht in dem Falle gewesen wäre, die hier fragliche Ersparniß eintreten zu lassen.

Präsident Braun: Genehmigt die Kammer Position 7? — Einstimmig Ja.

Referent Abg. v. Thielau:

Position 8.

Cabinetscanzlei.

1,938 Thlr. 26 Ngr. 7 Pf., incl. 38 Thlr. 26 Ngr. 7 Pf. transitorisch.

Diese Summe wird für die Cabinetscanzlei erfordert und die Deputation beantragt die Bewilligung dieser unverändert gebliebenen Position.

Präsident Braun: Genehmigt die Kammer auch Position 8? — Einstimmig Ja.

Referent Abg. v. Thielau:

Position 9.

Ordenscanzlei.

500 Thlr. — —

Auch hier findet die Deputation kein Bedenken, die für die Ordenscanzlei geforderte Summe zur Bewilligung zu empfehlen.

Abg. D. Schaffrath: Eine einzige Frage erlaube ich mir. Bei allen andern Positionen des folgenden Militairbudjets hat die Deputation die Güte gehabt, anzuführen, ob sie erhöht worden sind oder nicht; nur im vorliegenden Berichte findet man fast gar keine solche Auskunft und fast gar keine Gründe für die Bewilligung der Ausgaben. Ich erlaube mir daher hier zu fragen, ob diese mir vorzugsweise bedenkliche Position die frühere, oder erhöht worden ist.

Referent Abg. v. Thielau: Der Abgeordnete hätte sich die Antwort auf die Frage selbst geben können, wenn er die Landtagsacten nachgesehen und den frühern Bericht gelesen hätte. Es ist das frühere Postulat.

Abg. D. Schaffrath: Dies und alle zur Beurtheilung nöthigen Unterlagen und Gründe anzuführen und zusammenzutragen, scheint mir vorzugsweise Pflicht der Deputation und Sache des Berichts zu sein. Aus allen frühern Landtagsacten soll doch nicht ein jeder Abgeordnete jede einzelne Position einsehen? Neue Mitglieder haben übrigens nicht einmal die frühern Landtagsacten.

Präsident Braun: Bewilligt die Kammer Position 9? — Einstimmig Ja.

Referent Abg. v. Thielau:

Position 10.

Hauptstaatsarchiv.

6,870 Thlr. 13 Ngr. 3 Pf., incl. 842 Thlr. 13 Ngr. 3 Pf. transitorisch.

Das Erforderniß für das Hauptstaatsarchiv ist um 363 Thlr. 26 Ngr. 7 Pf. im transitorischen Etat gefallen, indem

bei dem geheimen Archivar	55 Thlr.	16 Ngr.	7 Pf.
= dem Canzlisten . .	8 =	10 =	— =
= dem zweiten Archivar	300 =	— =	— =
Sa. uts.			

aus dem transitorischen Etat weggelassen sind.

Die Deputation beantragt die Bewilligung dieser Position in der geforderten Maaße.

Präsident Braun: Die Deputation beantragt die Bewilligung der Position 10. Tritt die Kammer dem Antrage der Deputation bei? — Einstimmig Ja.

Referent Abg. v. Thielau:

Position 11.

Oberrechnungskammer.

8,822 Thlr. 6 Ngr. 6 Pf.

Das Postulat für die Oberrechnungskammer ist unverändert geblieben, weshalb dessen Bewilligung beantragt wird.

Präsident Braun: Bewilligt die Kammer Position 11? — Einstimmig Ja.

Referent Abg. v. Thielau:

Position 12.

Gesetz- und Verordnungsblatt.

5,000 Thlr. — —

werden für das Gesetz- und Verordnungsblatt in früherer Weise gefordert und von der Deputation zu bewilligen für unbedenklich erachtet.

Präsident Braun: Genehmigt die Kammer Position 12? — Einstimmig Ja.

Präsident Braun: Wir würden nun übergehen können auf das Militairbudjet. Ich bitte den Herrn Referenten, Abgeordneten v. d. Planitz, den Bericht gefälligst vorzutragen.

Referent Abg. v. d. Planitz: Der Bericht beginnt:

F.

Militairbudjet.

Das Budjet des Kriegsministeriums, welches in der letzten Finanzperiode um 15,106 Thlr. — — gemindert worden war,

SLUB
Wir führen Wissen.